

Die **„Weißeritz-Zeitung“** erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird am Spätnachmittag ausgegeben. Preis vierteljährlich 1 M. 80 Pf., zweimonatlich 1 M. 20 Pf., monatlich 60 Pf. Einzelne Nummern 10 Pf. Alle Postanstalten, Postboten, sowie unsere Zusteller nehmen Bestellungen an.

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Amtsblatt für die Königliche Amtshauptmannschaft, das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dippoldiswalde.

Mit achtseitigem „**Illustrierten Unterhaltungsblatt**“ und täglicher Unterhaltungsbeilage.

Für die Aufnahme eines Inserats an bestimmter Stelle und an bestimmten Tagen wird keine Garantie übernommen.

Verantwortlicher Redakteur: Paul Jehne. — Druck und Verlag von Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Inserate werden mit 20 Pf., solche aus unserer Amtshauptmannschaft mit 15 Pf. die Spaltzeile oder deren Raum berechnet. Bekanntmachungen auf der ersten Seite (nur von Behörden) die zweigespaltene Zeile 40 bez. 35 Pf. — Tabellarische und komplizierte Inserate mit entsprechendem Aufschlag. — Eingekauft, im redaktionellen Teile, die Spaltenzeile 50 Pf.

Nr. 89

Donnerstag den 19. April 1917 abends

82. Jahrgang

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Kalliope Musikwerke, Aktiengesellschaft in Dippoldiswalde mit Zweigniederlassung in Berlin wird zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — sowie über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses —

der **Schlusstermin**

auf den 11. Mai 1917 vormittags 1/4 12 Uhr

vor dem hiesigen Königlichen Amtsgerichte, zugleich auch zur Prüfung nachträglich angemeldeter Forderungen bestimmt.

Dippoldiswalde, am 18. April 1917.

K. 8/14.

Königliches Amtsgericht.

Sauerkraut,

1 Pfund auf den Kopf der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung, ist vom 21. d. M. ab gegen Abschnitt „F“ der Lebensmittelkarte außer im Konsumverein in sämtlichen Verkaufsstellen erhältlich.

Stadtrat Dippoldiswalde.

Vertikales und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Unter dem Vorsteh ihres Obermeisters, Herrn Tischlermeister Börner, hielt die Vereinigte Bauhandwerkerinnung ihre diesjährige Innungsversammlung am vergangenen Sonntag ab. Nach Eröffnung derselben und Begrüßung der wenig zahlreich Erschienenen gedachte er der im letzten Jahre verstorbenen Mitglieder, der Herren Tischlermeister Uhlmann in Hördenhof und Müller in Reiholdshain und Malermeister Beutel hier, deren Andenken in üblicher Weise geehrt wurde. Nach Bestehen der Gesellenprüfung wurden 4 Lehrlinge, und zwar 2 Tischler, 1 Schlosser und 1 Klempner, feierlich zu Gesellen gesprochen und sodann 3 neue Lehrlinge, je ein Maler, Schlosser und Tischler neu aufgenommen. Eine längere Aussprache entwickelte sich über die Herabsetzung der Protration und wurde beschlossen, an den Kommunalverband den Antrag zu richten, alle Mitglieder der Bauhandwerker-Innung, sowie deren Gesellen und Lehrlinge zu Schwerarbeitern zu erklären, damit sie die Zulage als solche erhalten. Die Herren Obermeister Börner und Schlossermeister Hamann werden das Weitere veranlassen. Zum Schluss dankt der erschiene Vertreter des Stadtrates, Herr Stadtrat Diebel, für die erfolgte Begrüßung und wünscht der Innung erfolgreiche Arbeit für die Zukunft. — Der vorgetragene Jahresbericht gedenkt zunächst der schweren Kriegszeit, die immer noch auf Deutschland lastet, sodann der im vergangenen Jahre verstorbenen Mitglieder und geht zum Schluss auf die beiden abgehaltenen Innungsversammlungen nochmals ein.

Welcher steigenden Wertschätzung sich die hiesige Handels- und Gewerbeschule in der Kaufmannswelt, wie in der Industrie und bei den Gewerbetreibenden erfreut, beweisen die hoch erfreulichen Anmeldungen zu diesen beiden Schulen. Die Gewerbeschule nahm 22 Schüler in die Unterabteilung auf, die Handelsschule 34, darunter einen großen Prozentsatz junger Mädchen, die sich alle für einen zweijährigen Besuch unserer Handelsschule verpflichteten. Die Handelsschule hat damit im 26. Jahre ihres Bestehens eine Besuchsziffer von 125 Schülern und Schülerinnen erreicht. Im Jahre 1907 betrug die Schülerzahl 41, 1897 nur 20.

Heute Donnerstag nahm die Lehrerschaft der Bürgerschule Gelegenheit, ihren Amtsgenossen, Herrn Oberlehrer Krüger, zu seiner 40jährigen Lehrerschaft zu beglückwünschen. Herr Schuldirektor Ebert gab den kollegialen Wünschen herzlichsten Ausdruck durch entsprechende Worte und durch Übergabe eines zeitgemäßen Geschenkes.

Heute vollendeten sich 25 Jahre, daß Herr Kerndt in unübelkesslicher Treue, mit Fleiß und größter Gewissenhaftigkeit seines Amtes als städtischer Straßenmeister waltete. In Anerkennung seiner unbestrittenen Verdienste überreichte ihm heute Herr Bürgermeister John in Gegenwart der Herren Stadtrat Diebel und Stadtverordnetenvorsitzer Jädel unter herzlichster Begrüßung als Angebinde der Stadt ein Gelogenes und eine goldene Uhr mit Widmung. Im Anschluß daran überraschten auch die städtischen Beamten den Jubilar mit einem Geschenk. Wägen dem verdienten Mann noch viele Jahre geistiger und körperlicher Rüstigkeit beschieden sein.

Ruppendorf. Zur 6. Kriegsanleihe zeichneten bei unsrer Schultheisensparkasse 127 von insgesamt 158 Schulkindern zusammen mit 16 Fortbildungsschülern den Betrag von 4155 M. und zahlten denselben bereits am 1. April bei der Sparta je zu Hddeno f voll ein. Unsere Kinder haben bei der 4., 5. und 6. Kriegsanleihe zusammen 11771 M. gezeichnet. Infolge der Bearbeitung unseres Herrn Kantors wurden außerdem noch in unsrer Gemeinde 19600 M. zusammen also 23755 M für die 6. Kriegsanleihe gezeichnet. Mit berechtigter Freude werden alle

Shrentafel für deutsche Tapferkeit und Treue.

Aus der Verlustliste Nr. 402 der Königl. Sächs. Armee.

Bach, Johannes, Witzg., Gelling, verm. Frigische II, Bruno, Rassa, I. v.

Meyer, Martin, Hermsdorf (Ergg.) †. Pehold, Curt Raimund, Paulshain †. Rothe, Gustav Albert, Hartmannsdorf †.

daran Beteiligten auf dieses erhebende Ergebnis ihrer waterländischen Pflichterfüllung bilden.

Falkenhain. Am Dienstag vormittag hatten sich 3 Kriegsgefangene in schnellen Schritten durch einen Teil unseres Ortes geflüchtet in der Richtung nach Bärenstein, Hirschsprung oder Altenberg zu. Als dies bekannt wurde, setzte man sogleich die vorgenannten Orte telefonisch in Kenntnis, worauf dann nach kurzer Zeit von Hirschsprung gemeldet wurde, daß diese dort abgefangen worden seien.

Die Vermittlungsstelle zur 6. Kriegsanleihe in hiesiger Schule vermittelte 7053 M. Kriegsanleihe in 136 Einzelschulungen.

Glashütte. Ein hocherfreuliches Zeichnungsergebnis hatte die hiesige Städtische Sparkasse. Es wurden zur gegenwärtigen 6. Kriegsanleihe insgesamt 778 000 Mark gezeichnet.

Sein 60jähriges Bürger- und zugleich auch Meisterjubiläum in unserer Stadt konnte am Dienstag der in al en Kreisen Glashüttes und seiner Umgebung bekannte Schuhmachermeister Gustav Eduard Richter senior begehen. Der im 86. Lebensjahre stehende Altmeister arbeitet noch in seinem Fache, trotzdem sein Augenlicht und Gehör nicht mehr recht mitmachen — unverdrossen und zufrieden.

Possendorf. Ein schwerer Einbruchdiebstahl ist am vergangenen Sonnabend im Gasthof Possendorf verübt worden. Der freche Dieb, welcher jedenfalls die Mittagsstunde dazu benutzte, wo alle Personen beim Mittagessen waren, ist in den verschlossenen Dienstmädchenkloster eingebrochen, hat die Türöffnung durchbrochen, ist durchgetreten und hat den zwei Dienstmädchen alles gestohlen, sämtliche Leibwäsche, Strümpfe, Unterwäsche, Schürzen, Kleider, Kettens und Paletots, zwei Hüte, vier Paar Schuhe, 32 M. bares Geld, sogar das Gefangbuch ist den Diebstahls Händen nicht entgangen. Der Dieb ist unbemerkt mit seiner Beute entkommen, sodas jede Verfolgungspur fehlt. Die beiden Mädchen sind aller Kleidungsstücke beraubt und besitzen weiter nichts als die Arbeitsachen, die sie am selben Tage anhalten.

Leipzig. In der Privatwohnung eines hiesigen Fabrikanten erschien ein Unbekannter mit einem Blumenkranz, um sich für angeblich während einer Krankheit erhaltene Unterstützung zu bedanken. Hierbei brachte er ein neues Unterstützungsgeld der allein anwesenden Frau gegenüber vor und lehnte sogar einen ihm angedotenen geringeren Betrag, als den erbetenen ab, we gab aber das Wiederkommen als er wiederbestellt wurde zu einer Zeit, als der Fabrikant zu Hause war. Die Polizeibehörde fahndet auf den Schwindler.

Chemnitz. Der vom Zweigverein Chemnitz des Landesvereins vom Roten Kreuz gestiftete Vereinslokalzug A 1 lief am 15. November 1914 zu seiner ersten Hilfsfahrt aus.

Er hat am 14. April seine 50. Fahrt gut beendet und seine Verwundeten auf heimlichem Boden entladen. Mit diesen 50 Fahrten hat er 16341 verwundete Soldaten aus den Etappen in die Heimat zurückgebracht und dabei eine Fahrtstrecke von 81750 Kilometer zurückgelegt, was einer Reise zweimal um die Erde gleichkommt.

Mit Beginn des neuen Schuljahres konnte einer der verdienstvollsten Pädagogen unserer Stadt, Schuldirektor E. Hunger, auf eine 50jährige Tätigkeit im Volksschuldienst zurückblicken. Er trat in Meerane als Hilfslehrer in das öffentliche Lehramt ein und fand 1870 Anstellung in Chemnitz. Am 1. November 1890 berief ihn der Rat der Stadt als Direktor an die Mädchenabteilung der Bernsbachschule, die sich auch heute noch seiner Leitung erfreut.

Eibenstock. Wegen des noch immer andauernden außerordentlichen Kohlenmangels wird der Unterricht in den hiesigen Schulen bis mit Sonnabend, den 21. April ausgesetzt.

Annaberg. Der Stadtrat beabsichtigt, zur Abgabe an die Bürgerschaft Milchziegen und junge Ziegen einzukaufen. Die Preise für Milchziegen werden je nach Alter und Größe zwischen 70 und 120 M. schwanken und für junge Ziegen bis 30 M. betragen.

Olbernhau i. Ergg. Um der Bevölkerung, namentlich der ärmeren, Milch zu beschaffen, kaufte unsere Stadt 20 Stück Milchkühe an.

Zwickau. Die Ermordung des Gastwirts Ungethäm in Ruppertsgrün hatte vor dem Kgl. Landgericht noch ein Nachspiel. Bekanntlich wurde der 78 Jahre alte Mann im März 1912 im Keller des Gasthofes als Leiche vergraben aufgefunden, nachdem er längere Zeit gesucht worden war. Wie sich herausstellte, hatte ihn seine ehemalige Witwe, die 25 Jahre alte Emma Marie Pury aus Kottbus erschlagen und dort vergraben, worauf sie nach Amerika ausgewandert war. Die Mörderin wurde jedoch ausgeliefert und vom Schwurgericht Zwickau zu 4 1/2 Jahren Zuchthaus verurteilt, die auch von ihr verbüßt worden sind. Wie sich später herausstellte, hatte die Pury auch drei Stück Wertpapiere im Betrage von je 500 Mark, sowie 800 Mark Bargeld mitgenommen. Außerdem hatte sie von Amerika an einen Gutbesitzer in Bepersdorf geschrieben, der dem Erschlagenen 1500 Mark schuldig war, daß er das Geld an sie zurückzahlen solle. Der Brief war jedoch mit dem Namen Ungethäm unterzeichnet, wodurch die Pury den Anschein erwecken wollte, als sei der alte Mann mit ihr nach Amerika geflüchtet. Wegen Unterschlagung, Urkundensälfchung und versuchten Betrugs wurde die Pury nunmehr vom hiesigen Landgericht zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt.

Oberwiesenthal. In der Nacht von Sonntag auf Montag tobte im Obererzgebirge ein starkes Wintergewitter. Nach allen Seiten blühte es und grolte der Donner. Dabei schlug nachts 3/4 12 Uhr im nahen Hammerunterwiesenthal der Blitz in das Wohnhaus des Gemeindevorstehers Emil Dogauer und zerstörte das Gebäude, in dem sich Kaufmann, Stall und sämtliche landwirtschaftlichen Vorräte und Maschinen befanden, bis auf die Umfassungsmauern ein. Dem kräftigen Eingreifen der Wehren ist es zu danken, daß weiteres Unglück von den in der Nähe stehenden Holzhäusern ferngehalten wurde und das Feuer auf dem Herd beschränkt blieb. Nach dem Gewitter setzte heftiger Sturm, Schneereiben und Regenwetter ein. Der Besitzer erleidet, obwohl er versichert hat, großen Schaden.

Rechte Nachrichten.

Das ehrofe England.

Berlin, 17. April. Ein englisches Munitionslager unter dem Roten Kreuz. Seit 14 Tagen wurde von dem